

Einladung zur Podiumsdiskussion



Tibet war nie ein Teil Chinas - Abschied von der Ein-China-Politik

Die Volksrepublik China hat ihr Narrativ sehr erfolgreich verbreitet, das dadurch nicht wahrer wird: Tibet sei immer ein Teil Chinas gewesen und die Tibeter nur eine Minderheit in der Volksrepublik! Diese Erzählung stellen wir am Podium in Frage. Ebenso beleuchten wir weitere umstrittene Aktivitäten des chinesischen Regimes, wie die "Belt and Road"-Initiative, mit der die VR China die Sicherheitsarchitektur der Welt umgestalten will und die intensive Beeinflussung der weltweiten Öffentlichkeit. Daraus ergibt sich auch eine kritische Betrachtung der China-Strategie des Bundesrates und der von ihm vorgeschobenen "Ein-China-Politik".

Donnerstag, 4. November 2021
19.30 bis 21 Uhr

Le CAP
Predigergasse 3, 3011 Bern

Programm

- 19.30 Uhr Begrüssung
- 19.40 Uhr Podiumsdiskussion
- 20.40 Uhr Fragen und Diskussion

Eintritt frei - Spenden sind willkommen

Es diskutieren:

- Sikyong Penpa Tsering, Präsident der tibetischen Exilregierung
- Dr. Michael van Walt van Praag, Professor für int. Recht, Mediator und langjähriger jurist. Berater der tibetischen Exilregierung
- Regula Rytz (Nationalrätin, Grüne), Vertreterin der Parlamentarischen Gruppe Tibet
- Rolf Bächli, Autor und Verleger Prong Press
- Vijay Kranti, indischer Journalist und Fotograf
- Claudia Sedioli Maritz, Moderatorin



Anmeldung auf der Webseite
oder via E-Mail an buero@gstf.org

